

Hilfe und Unterstützung

Bitte eine Person deines Vertrauens um Unterstützung, möglichst direkt nach der Tat!

Lass dich von einer Vertrauensperson begleiten

- **ins Krankenhaus**
oder (falls du die Tat sofort anzeigen willst)
- **zur Polizei**

Eine Vergewaltigung ist nicht nur eine körperliche, sondern auch eine schwere seelische Verletzung. Dies allein zu bewältigen, ist kaum möglich.

Deshalb ist es wichtig, sich Hilfe bei Fachberatungsstellen zu holen, um das Erlebte zu verarbeiten. Nur so können psychische Langzeitfolgen verhindert werden!

Gespräche bei den Fachberatungsstellen sind kostenlos und vertraulich.

Anonyme Spurensicherung (ASS):

Städtisches Klinikum

33332 Gütersloh, Reckenberger Str. 19
Telefon 05241 8300

Sankt-Elisabeth-Hospital

33332 Gütersloh, Stadtring Kattenstroth 130
Telefon 05241 5070

Beratung und Informationen:

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

- mehrsprachig und rund um die Uhr
- Telefon 08000 116 016
- Online-Beratung: www.hilfetelefon.de

Krisendienst

- nachts und am Wochenende
- Telefon 05241 531300

Fachberatung für Frauen

Frauenberatungsstelle/Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt

- Telefon 05241 25021

Trotz Allem e.V.

- Telefon 05241 2382

Opferschutzdienststelle der Kreispolizeibehörde Gütersloh

- Telefon 05241 869-1873

Fachberatung für Kinder und Jugendliche

Wendepunkt (Gütersloh)

- Telefon 05241 822199

Auswege (Rheda-Wiedenbrück)

- Telefon 05242 40820

Beratungsstelle Mädchenhaus Bielefeld e.V.

- Telefon 0521 173016

gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



V.i.S.d.P.: ASS-Netzwerk im Kreis Gütersloh, c/o Gleichstellungsstelle des Kreises Gütersloh, Auflage: 5.000 (2017)

Medizinische Hilfe nach
sexualisierter Gewalt/Vergewaltigung

Anonyme Spurensicherung

LASS DIR HELFEN!

Versorgung

Unterstützung

Beweissicherung

Informationen zur anonymen Spurensicherung für Betroffene, die sexualisierte Gewalt erlebt haben oder befürchten, dass das geschehen ist.

- **Bist du vergewaltigt worden?**
- **Ist die Tat zu Hause oder in deinem Freundes- und Bekanntenkreis passiert?**
- **War der Täter ein Fremder?**
- **Hattest du einen Black-Out und weißt nicht, was passiert ist?**

Menschen, die sexuelle Gewalt erlebt haben, fühlen sich meist hilflos, ohnmächtig und verzweifelt. Häufig können sie direkt nach der Tat nur schlecht Entscheidungen treffen. Das sind normale Reaktionen auf ein nicht normales Erlebnis. Grund ist die extreme psychische Belastung, ähnlich einem Schockzustand.

Häufig gibt es für die Tat keine Zeuginnen oder Zeugen. Daher ist es so wichtig, alle Tatspuren sofort zu sichern! Nur mit Hilfe von Beweisen (z. B. DNA-Spuren oder nachgewiesenen KO-Tropfen) kann ggf. der Täter gefasst und rechtlich belangt werden.

Wenn du dich nicht sofort für eine Anzeige entscheiden kannst, solltest du die

ANONYME SPURENSICHERUNG (ASS)

nutzen, um Beweise gegen den Täter zu sichern.

Die im Krankenhaus gesicherten Spuren werden 10 Jahre aufbewahrt. Davon erfährt die Polizei nichts.

*Diese Information richtet sich an Mädchen und Frauen.
Um den Text lesbarer zu machen, wurde die Du-Anrede gewählt.*

Strafanzeige

Ja?

Nein?

Vielleicht?

**In jedem Fall:
Vernichte keine Tatspuren vor einer ärztlichen Untersuchung!**

- **Dusche oder wasche dich nicht.**
- **Wasche deine Bekleidung nicht.**
- **Vernichte keine anderen Spuren (z. B. auf Bettlaken, Handtüchern, Möbeln).**

Strafanzeige? – Ja, will ich!

- Rufe sofort die Polizei an (Telefon 110). Sie kümmert sich um dich, um die Spurensicherung und um alles Notwendige.

Strafanzeige? – Nein, will ich (noch) nicht!

- Fahre so schnell wie möglich ins Krankenhaus zur anonymen Spurensicherung! Vielleicht kann dich eine Vertrauensperson begleiten und unterstützen.

Auch wenn der Täter nicht bekannt ist, sollte die anonyme Spurensicherung durchgeführt werden.

Gesicherte Spuren können auch Jahre später einen Unbekannten identifizieren.



Anonyme Spurensicherung (ASS)

Ablauf:

- 1 Du fährst nach der Tat (ohne vorher zu duschen) in eines der beiden Krankenhäuser, die im Kreis Gütersloh auf die ASS vorbereitet sind, und bittest um eine anonyme Spurensicherung. Die Adressen findest du auf der Rückseite.
- 2 Für die ärztliche Untersuchung ist nur deine Krankenversicherungskarte nötig. Die Untersuchung ist vertraulich, das Krankenhaus darf auch der Krankenkasse keine Auskunft geben. Im Krankenhaus werden die Spuren (z. B. Kleidung, DNA) gesichert und ein ärztlicher Untersuchungsbericht geschrieben, der dort bleibt.
- 3 Du unterschreibst eine Erklärung, dass du eine Anonyme Spurensicherung und eine Lagerung der Spuren für 10 Jahre wünschst. Du bekommst eine Kopie der Erklärung.
- 4 Die gesicherten Tatspuren werden anonym im Rechtsmedizinischen Institut in Münster gelagert. Das ganze Verfahren ist für dich kostenlos.
- 5 Wenn du dich später doch für eine Strafanzeige entscheidest, informierst du die Polizei über die anonyme Spurensicherung. Die Polizei kümmert sich dann um diese Beweise.
- 6 Erstattest du keine Anzeige, werden die Spuren nach 10 Jahren vernichtet.